

Modell A-8

8-SPUR-BANDMASCHINE

BEDIENUNGSANLEITUNG



Fostex

Figure 1. Model A-8 front panel features.

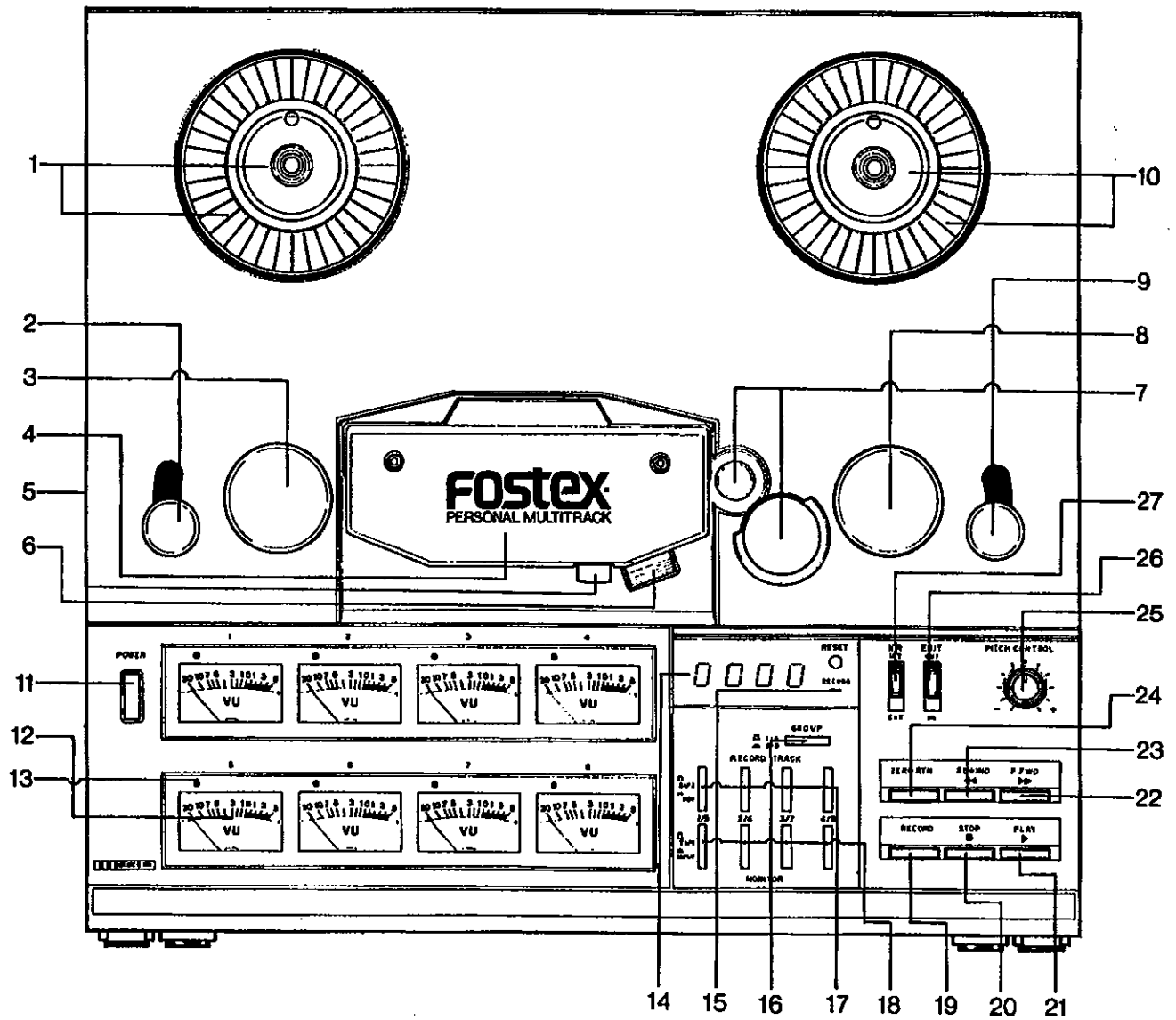
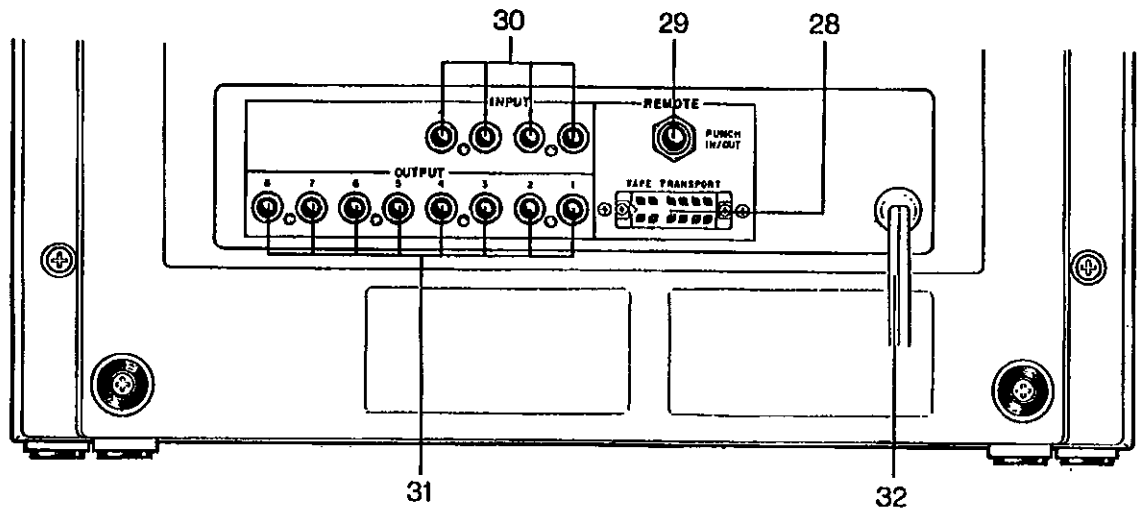


Figure 2. Model A-8 rear panel features.



I. Einleitung

Unsere jahrzehntelange Erfahrung im Bau von Mischpulten und Tonbandgeräten, die enge Zusammenarbeit mit vielen Musikern sowie das Wissen um deren Wünsche in Bezug Mehrspurtechnik sind die Grundsteine für die Fostex Personal Multitrack-Systeme.

Fostex bietet dem Musiker von heute eine Serie hochwertiger, ausgereifter Aufnahmesysteme von 2 bis 16 Spuren zu Preisen, die angenehm auffallen.

Die Fostex A-8 hat 8 Spuren auf 1/4" Standardband mit 18 cm Spulendurchmesser. Auch der Preis für das Bandmaterial schont Ihre Finanzen. Die neuartige Fostex-Technologie bedeutet auch Tonqualität, die Sie erst hören müssen, um sie zu glauben.

Eine Fostex ist mehr als nur ein Tonbandgerät. Fostex heißt, komplette Aufnahmesysteme übersichtlich und einfach zu bedienen. Dazu gehört auch das Fostex Mischpult 350, die ideale Ergänzung zur A-8. Ein Mischpult mit allen Kontrollmöglichkeiten für Mehrspursysteme.

Die Fostex A-8 ist das Herz des einzigartigen Fostex Personal Multitrack Systems. Ein System, das Ihnen Geld, Zeit und Frustrationen spart. Diese Geräte können Sie kaufen und damit arbeiten - nicht nur davon träumen ...

8 Spuren auf Normalband

Die Fostex A-8 ist die erste 8-Spur-Maschine, die speziell für Musiker gebaut wurde. Und wenn Sie von der Idee, 8 Spuren auf 1/4" Band unterzubringen nicht ganz überzeugt sind, lassen Sie sich diese Maschine vorführen. Sie werden Ihren Ohren nicht trauen wollen.

Es gibt keinen Zweifel, die Fostex A-8 hat einen optimalen Sound, übersichtliche Bedienungselemente und einen geradezu unglaublich günstigen Preis.

Die Fostex A-8 nimmt 18 cm Spulen auf und hat 38 cm/sec. Bandgeschwindigkeit. Die Kombination mit dem neu entwickelten Dolby C System wiegt ganze 13 Kg ! Auch das ist ein Teil der Fostex Personal Multitrack-Philosophie.

Leicht und transportabel

Im Gegensatz zu anderen Mehrspursystemen ist die A-8 leicht und problemlos zu transportieren. Sie können sie überallhin mitnehmen. Jetzt muß die Band nicht mehr zum Studio kommen, das Studio kommt zur Band oder Sie können an 'jeder Steckdose' Ihre Kompositionen aufnehmen.

Eingebaute Dolby C Rauschunterdrückung

Das eingebaute Dolby C System der A-8 sorgt für den extrem hohen Rauschabstand von 78 dB. Breitbandigkeit, hohe Dynamik und brillante Höhen werden auch Sie überzeugen. Wenn Sie es nicht glauben, lassen Sie sich die A-8 einfach einmal vorführen. Ihre Ohren werden Augen machen - Ohrlich !

Fußschalter für Aufnahmefunktion

Sie kennen das Problem? Mitten in der Aufnahme vergreifen Sie sich auf der Gitarre oder erwischen die falsche Taste am Synthesizer. Alles noch einmal spielen oder nur den Fehler korrigieren? Sie gehen auf Aufnahme und bis Ihre Hand wieder am Instrument ist, haben Sie den Einsatz verpaßt und die Maschine löscht munter in der restlichen Aufnahme weiter. Es sei denn, Sie arbeiten zu zweit.

Bei Fostex kann Ihnen das nicht passieren. Overdubs sind auch im Ein-Mann-Betrieb kein Problem. Mit einem simplen Fußschalter (z.B. von Ihrem Gitarren-Amp) schalten Sie die Aufnahmefunktionen ein - aus - ein - aus, so oft Sie wollen, Ihre Hände bleiben immer am Instrument.

Varispeed

Ein eingebauter Effekt, der Ihnen neue Dimensionen in der Tonhöhenveränderung eröffnet und spezielle Sound-Effekte ermöglicht. Der Regelumfang liegt bei ca. ± 12 %.

Drei Gleichstrommotore

Drei Präzisionsgleichstrommotore sorgen für den optimalen Antrieb. Diese Motore sind klein und stark, leicht und lauffähig, außerdem werden sie nicht sehr warm. Und für den Dauerbetrieb ist der Capstan-Motor durch einen Tachogenerator stabilisiert.

Einfach zu bedienen

Die A-8 überrascht mit Neuerungen in den Bedienungselementen. Ein Eingangsgruppenschalter erspart Ihnen das Umstecken der Eingangskabel. Die Aufnahme- und Monitorschalter sind getrennt, damit Sie immer die Übersicht behalten. Und wenn Sie Overdubs machen oder in bestehenden Aufnahmen Korrekturen vornehmen wollen, die A-8 schaltet das richtige Signal automatisch auf den Ausgang.

Wir haben auch so nützliche Dinge wie Digitalzählwerk eingebaut. Damit Sie immer klar erkennen, an welcher Bandstelle Sie sind. Die hell leuchtenden Zahlen erkennen Sie sogar im Dunkeln.

Der eingebaute Suchlauf stoppt das Band immer an dem von Ihnen festgelegten Nullpunkt. Das erspart Ihnen lästiges Suchen. Diese Funktion ist auch fernbedienbar.

Weitere Besonderheiten

- * Leicht zugängliche Modulelektronik
- * Edit-Schaltung zum Schneiden
- * Mithörmöglichkeit bei schnellem Vor- und Rücklauf
- * Versenkbares Kopfschild
- * Abgestimmt auf den 350 Mixer oder andere 4 output-Mixer

Erhältliches Zubehör

8030 Fernbedienung
9007 18 cm Metallspule
9901-1 19" Adapter
9901-2 19" Blende

Technische Daten

Bandsorte	1/4" Ampex 457, 18 cm Spule
Spuren	A-8: 4 + 4 Aufnahme, 8 Wiedergabe A-8LR + LRH: 8 Aufnahme, 8 Wiedergabe
Bandgeschwindigkeit	38 cm/sec. \pm 0,5 %
Eingänge 4 x	- 10 dBV (0,3 V) 15 KOhm unsym.
Ausgänge 8 x	- 10 dBV (0,3 V) 10 KOhm unsym.
Kalibrierung	0 VU entspr. 250 nWb Bandfluß
Entzerrung	IEC 35 μ s
Frequenzgang	45 Hz - 18 KHz \pm 3 dB
Rauschabstand	72 dB bew., 60 dB unbew./THD bei +10VU/1KHz
THD	< 1 % bei 1 KHz
Löschdämpfung	> 70 dB bei 1 KHz
Übersprechdämpfung	55 dB bei 1 KHz
Gleichlaufschwankungen	\pm 0,06 % peak bew. (ANSI)
Stromanschluß	220 V 50 Hz 60 W
Abmessungen in mm	360 (B) x 340 (H) x 170 (T)
Gewicht	13 kg

II. Die Bedienungselemente der A-8

(Fig. 1)

Mit der Fostex A-8 haben Sie eine Tonbandmaschine gekauft, die zu den Spitzenerzeugnissen auf dem Weltmarkt gehört.

Trotz der kompakten Bauweise vereint sie neueste Technologie und Bedienungsfreundlichkeit zu einem bisher ungeschlagenen Anschaffungspreis.

Alle Versionen der Fostex A-8 sind reine Aufnahme/Wiedergabegeräte, die auf jeden Fall (wie jede teure Studiomaschine) mit einem Mischpult betrieben werden muß (Pa-Pulte sind meist ungeeignet). Die A-8 ist nur zum Betrieb mit 220 Volt ausgelegt.

Machen Sie sich zunächst mit den Bedienungselementen vertraut:

1. Linker Spulenteller mit Befestigungsschraube
2. Umlenkrolle mit Bandzughebel
3. Große Umlenk- und Führungsrolle
4. Tonkopfblock mit Bandführung
5. Manuell absenkbarer Bandabheber im Vor- und Rücklauf
6. MU-Metall Tonkopfklappe, manuell zu betätigen
7. Capstanwelle und Gummiandruck
8. Umlenk- und Bandführungsrolle
9. Umlenkrolle mit Bandzughebel
10. Rechter Spulenteller mit Befestigungsschraube
11. Netzschalter
12. 8-VU-Meter
13. LED-Aufnahmeanzeige (blinkt, wenn die betreffende Spur zur Aufnahme angewählt ist)
14. Bandzählwerk mit Reset = Rückstelltaste auf 0000
15. Record LED (blinkt, wenn Gerät aufnahmebereit ist, leuchtet ständig, wenn Gerät aufnimmt)
16. Bei A-8: Anwahl der Aufnahmegruppe 1-4 oder 5-8
Bei A-8LR und LRH: Umschalter Vorband = Eingang und Tape = Wiedergabe
17. Bei A-8: Einzelanwahl der Aufnahmekanäle 1-4 (Taste 16 gedrückt 5-8)
Bei A-8LR und LRH: Einzelanwahl der Aufnahmekanäle 1-8 (Obere und untere Reihe!)
18. Monitoranwahl bei A-8: Gilt für die Kanäle 1-4 (Taste 16 gedrückt 5-8)
Ist die Taste nicht gedrückt, wird das auf dem Band befindliche Programm auf die VU-Meter und die Ausgänge geschaltet.

Wird die Taste gedrückt, kann man bei stehendem Band den Eingangsspegel des entsprechenden Kanals sehen und über den Ausgang des Kanals auch gleichzeitig abhören.

ACHTUNG: Bei der A-8LR und LRH entfällt diese Funktion, da diese Tasten zur Einzelanwahl der Spuren ausgelegt sind!!

19. Aufnahmetaste. Wenn das Band steht und eine vorgewählte Spur (LED blinkt) aufgenommen werden soll, wird die Record-Taste zusammen mit der Play-Taste gedrückt. Das Band läuft nun, die Maschine nimmt den betreffenden Kanal auf.

ACHTUNG: Jede weitere Spuranwahltaste schaltet den betreffenden Kanal sofort in Aufnahme, wenn sie gedrückt wird.

Läuft das Band in der Wiedergabe/Play-Funktion und soll ein beliebiger Kanal (oder mehrere) aufgenommen werden, wird zuerst die betreffende Kanalwahl Taste (Ready) gedrückt, und während das Band läuft, die Tasten Record und Play zusammen. Die angewählten Spuren werden nun aufgenommen.

HINWEIS: Läuft die Maschine in der Play-Funktion und wird eine der Spuren zur Aufnahme angewählt, kann der Aufnahmevorgang auch durch einen handelsüblichen Ein/Aus-Schalter, der an der Buchse Remote Punch in/out angeschlossen wird, eingeschaltet werden.

20. Stop-Taste. Sie unterbricht alle Laufwerks- und Aufnahme-funktionen.
21. Play-Taste. Startet das Band zum Wiedergabebetrieb.
22. F-FWD-Taste. Schneller Vorlauf.
23. Rewind-Taste. Schneller Rücklauf.
24. Zero RTN-Taste. Wird diese Taste gedrückt, werden alle bestehenden Funktionen unterbrochen und das Band zur Position 0000 zurückgespult.

ACHTUNG: Da die Maschine kein Echtzeitzahlwerk hat, erfolgt die Bremsung nicht dynamisch vor dem Erreichen der 0000-Position, sondern erst bei Erreichen der 0000-Position erfolgt das Kommando 'Stop'. Bei ca. 9995 ± 2 Stellen steht das Band.

25. Pitch-Control. Hiermit läßt sich die Nominalgeschwindigkeit von 38 cm/sec. schneller oder langsamer stellen.

26. Edit-Schalter. Für den Fall, daß Sie Ihr Band schneiden wollen, können Sie mit diesem Schalter die Wickelmotore abschalten. Wird die Taste Play (21) gedrückt, läuft das Band wie gewohnt, wird aber nicht aufgespult, sondern läuft frei aus der Maschine heraus (Papierkorbbetrieb). Bitte beachten Sie, daß dabei auch das Band beschädigt, also nutzlos werden kann.
27. Dolby C (NR)-Schalter. In der Stellung 'INT' ist das eingebaute Dolby C Rauschminderungssystem eingeschaltet, in der Stellung 'EXT' ist es ausgeschaltet.

Anschlüsse auf der Rückseite: (Fig. 2)

28. Remote Tape Transport. Hier läßt sich die Laufwerksfernbedienung 8030 (erhältlich als Zubehör) anschließen.
29. Anschluß für einen Fußschalter zur Umschaltung aufnahmebereiter Kanäle (blinkende LED) bei Play-Betrieb. Ersetzt das Drücken auf Record und Play zur Aufnahme.
30. 4 (bei LR und LRH 8) Eingänge.
31. 8 Ausgänge.
32. Netzanschlußkabel.

Bitte beachten:

Nehmen Sie immer die englische Anleitung zur Hilfe, wenn Ihnen Zeichnungen mehr erklären können als Worte. Es ist oft recht einfach technische Zusammenhänge aus einer Zeichnung zu entnehmen.

Nachdem Sie nun alle Bedienungselemente der Fostex A-8 kennengelernt haben, sollten Sie sich damit so vertraut machen, daß Sie die Funktionsabläufe 'im Schlaf' beherrschen.

Nun können Sie damit beginnen, Ihre kompakte 8-Spur-Maschine mit einem geeigneten Mischpult (Fostex 350, Yamaha RM 804, AHB System 8, Studiomaster etc.) zu verbinden. Bitte beachten Sie, daß PA-Pulte und einige "PA-Studio-Mixer" als Multitrackpult ungeeignet sind, auch wenn diese Pulte laut Prospekt als solche angepriesen werden. Im Zweifel fragen Sie bitte einen erfahrenen Händler oder uns.

Außer dem Mischpult brauchen Sie Mikrofone, Abhörlautsprecher mit Verstärker (Monitore), z.B. Ihre Hifi-Anlage, Kopfhörer für die Overdub-Aufnahmen, z.B. bei Gesangsparts und nicht zuletzt das geeignete Bandmaterial.

ACHTUNG: Bitte beachten Sie, daß Ihre Fostex Maschine auf Ampex 457 eingemessen ist. Bei Verwendung von anderem Bandmaterial (auch Ampex 456) können wir für die technischen Daten bei Aufnahme/Wiedergabe keine Gewähr übernehmen.

Also: Nur Ampex 457 verwenden, auch wenn man Ihnen eine andere Bandsorte empfiehlt.

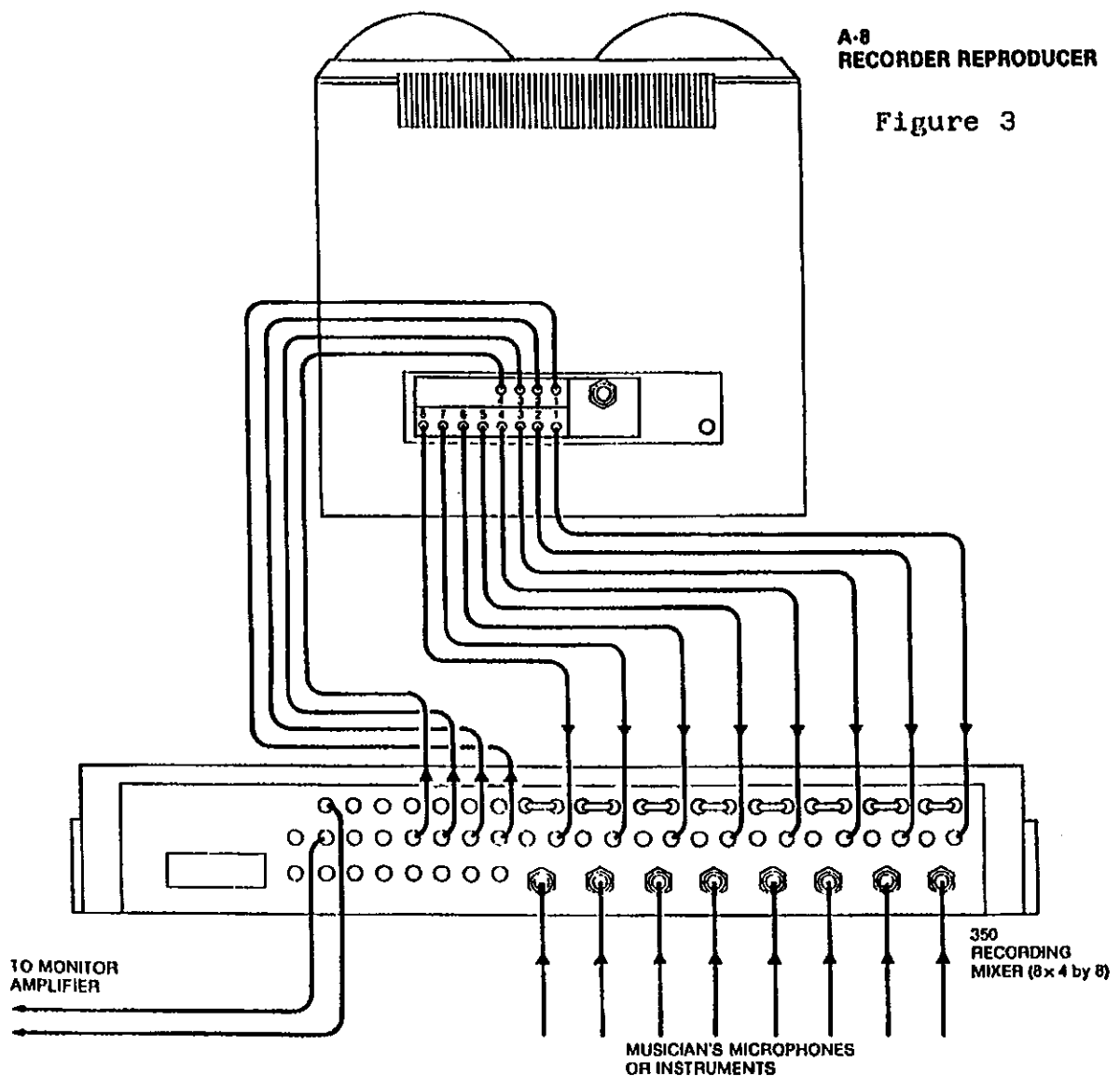
So, und jetzt gehts los.

Anschließen:

Verkabeln Sie bitte zuerst die Eingänge der A-8 mit den Ausgängen Ihres Mischpultes. Achten Sie auf möglichst kurze Kabelwege und auf die richtigen Pegel und Impedanzen (siehe technische Daten).

Als nächstes verbinden Sie die Ausgänge der A-8 mit den Tape-Eingängen Ihres Mischpultes.

Das typische Anschlußschema für die A-8 sehen Sie in Fig. 3.



Für die gesamte Maschinenverkabelung sollten Sie nur einzel
abgeschirmte Audiokabel, z.B. Fostex 8041, verwenden. Audio-
und Netzkabel sollten getrennt voneinander verlegt werden.

ACHTUNG: Sollte Ihr Mischpult nur 2 Ausgänge haben, so müssen
Sie Y-Adapter verwenden oder aber die Eingangskabel
entsprechend umstecken.

Sie können keine Mikrofone direkt an die A-8 anschlie-
Ben.

WARNUNG: Schließen Sie niemals die Lautsprecherausgänge eines
Verstärkers an die Eingänge der A-8 an. Das führt
zur sofortigen Zerstörung des betreffenden Eingangs-
kanals oder gar der ganzen Maschine.

BEMERKUNG: Wollen Sie die getrennt aufgenommenen Kanäle der
A-8 zu einem Stereosignal zusammenmischen, muß Ihr
Mischpult mindestens 8 getrennte Eingangskanäle
haben!

Wollen Sie die Laufwerksfernbedienung 8030 oder den Punch
in/out Fußschalter anschließen, so ist dies nun der nächste
Schritt.

Netzanschluß

Erst nachdem Sie mit der gesamten Audioverkabelung fertig
sind, sollten Sie die Maschine an das 220 V Netz anschließen.

Achten Sie wegen optimaler Erdung und Brummfreiheit darauf,
daß Mischpult und Maschine an der gleichen Steckdose (Phase)
betrieben werden.

Betriebslage

Die A-8 kann sowohl waagrecht als auch senkrecht oder in
Kippstellung betrieben werden. Achten Sie aber auf genügend
Luftzufuhr.

Stellen Sie die Maschine niemals an Heizungen oder über Ver-
stärkern auf.

III. Arbeiten mit der A-8

Vergewissern Sie sich noch einmal, ob alle Anschlüsse der A-8 mit dem Mischpult richtig verbunden sind.

Nun legen Sie das Band in die Maschine ein (Fig. 4)

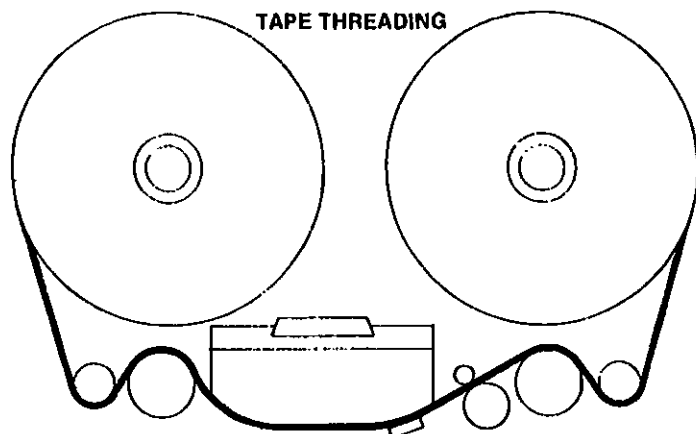


Figure 4

Aufnahmefunktion

Zuerst drücken Sie die Aufnahmetaste (Safe/Record) des Kanals, auf dem Sie das Musikschrift aufnehmen wollen.

Hierbei ist zu beachten, daß man mit dem Gruppenschalter (Group) entweder zwischen den Aufnahmekanälen 1 - 4 oder 5 - 8 (entfällt bei A-8LR + LRH) wählen kann.

Danach drücken Sie die Taste Tape/Monitor, um das Signal vom Mischpult auf dem VU-Meter des gewählten Kanals zu sehen. Hierbei können Sie gleich den maximalen Aufnahmepegel am Mischpult einstellen. Der optimale Pegel liegt bei - 3 dB/- 0 dB auf dem VU-Meter der A-8.

Um einen definierten Ausgangspunkt Ihres Musikstückes zu haben stellen Sie den Bandzähler mit der Taste 'Reset' auf "0000". Somit können Sie durch Drücken der Zero Return Taste immer wieder zum Anfang zurückspulen.

Durch gleichzeitige Betätigung von Record und Play starten Sie dann Ihre Aufnahme. Visuell wird dies durch die nun dauernd leuchtende LED am VU-Meter des Aufnahmekanals und der Record-LED gekennzeichnet.

Nachdem Sie Ihre Aufnahme beendet haben, können Sie durch Drücken der Tape/Monitor-Taste (Position Tape) Ihr aufgenommenes Signal abhören. Zur weiteren Bespielung der anderen

Kanäle bleibt diese Taste weiterhin in der Tape-Position. Es ist sinnvoll, zum Bespielen des Bandes mit Spur 1 anzufangen.

Zur Aufnahme auf dem Kanal 2 drücken Sie also wieder die Taste Ready, wobei Kanal 1 auf Safe geschaltet werden soll. Bei der folgenden Aufnahme von Kanal 2 spielen Sie dann synchron zur Spur 1, welche Sie über Ihr Mischpult hören.

Sind alle 8 Spuren bespielt, können Sie Ihr Musikstück über das Mischpult auf ein 2-Spur Tonbandgerät zusammenmischen.

Punch-in Betrieb

Puch-in heißt in ein fertig aufgenommenes Musikstück an einigen Stellen neue Teile einzufügen.

Hierzu gibt es mehrere Möglichkeiten:

1. Der ferngesteuerte Punch-in Betrieb.

Hierzu benötigen Sie einen Fußschalter mit Klinkenstecker, welchen Sie in die auf der Rückseite der Maschine eingebauten Klinkenbuchse stecken. Nun drücken Sie die Ready-Taste jener Spur, auf der Sie die neuen Teile einfügen wollen. Die LED am VU-Meter blinkt dann in der Play-Funktion (Play-Taste). An der Stelle, wo Sie nun etwas Neues einfügen wollen, betätigen Sie den Fußschalter. Die Spur wird dann automatisch in die Record-Funktion geschaltet - ständiges Leuchten der LED. Durch erneutes Betätigen des Fußschalters oder der Stop-Taste wird die Aufnahme wieder beendet.

2. Punch-in durch Drücken der Ready-Taste der jeweiligen Spur.

Zuerst werden alle Spuren auf Safe geschaltet, danach gehen Sie in die Record-Funktion. Dann drücken Sie die Record- und Play-Tasten, die Rec.-LED leuchtet auf. An der von Ihnen gewünschten Stelle drücken Sie nun die Safe/Ready-Taste, d.h. Sie schalten die von Ihnen gewählte Spur in Aufnahme. Nun leuchtet die LED des betreffenden Kanals ständig. Durch nochmaliges Betätigen der gedrückten Safe/Ready-Taste gehen Sie dann wieder aus dem Aufnahmemodus heraus.

IV. Wartung der A-8

a) Reinigung

Nach etwa 2-3 Betriebsstunden sollten sämtliche bandführenden Teile der Maschine mit einem nichtorganischen Lösungsmittel gereinigt werden, also Bandführungsrollen, Tonköpfe und Bandabheber zwischen den Tonköpfen.

Empfohlenes Reinigungsmittel:

100 % Isopropyl-Alkohol und Wattestäbchen (Spiritus geht auch).

b) Entmagnetisierung

Nach etwa 10 Betriebsstunden sollten alle bandführenden Teile aus Metall mit einer Entmagnetisierungsdrossel entmagnetisiert werden.

Zur Entmagnetisierung kann jede im Handel erhältliche Entmagnetisierungsdrossel verwendet werden.

ACHTUNG: Zuerst das Band abnehmen und weit von der Maschine entfernen. Dann die Maschine unbedingt ausschalten und jetzt erst die E-Drossel einsetzen. Direkten Kontakt zu den Metallteilen der Maschine vermeiden.

V. Einmessvorschrift für die A-8

Zunächst der Hinweis, daß es in den seltensten Fällen nötig ist, die Elektronik der Fostex Maschinen neu abzugleichen.

Wir müssen zwischen dem Einmessen auf eine gewisse Bandsorte und dem völligen Abgleich der Elektronik unterscheiden.

Hier soll nur der Vorgang des Einmessens auf eine gewisse Bandsorte beschrieben werden, da die Erfahrung zeigt, daß die Elektronik vom Werk optimal abgeglichen wird.

Folgende Meßgeräte werden benötigt:

1. Audio Oszillator
2. Millivoltmeter
3. Oszilloscope

Die folgenden Arbeiten sollten nur von Fachleuten ausgeführt werden. Jede Beschädigung beendet den Garantieanspruch!!!

1. VU-Meter-Abgleich

Zunächst muß das Dolbysystem ausgeschaltet werden!

Schließen Sie den Oszillator an den Eingang des Kanal 1 an, Frequenz 400 Hz, Pegel -10dB. Drücken Sie die Monitortaste in Input-Position.

Das VU-Meter 1 zeigt nun den Pegel an. Am Ausgang 1 (Output 1) wird das Millivoltmeter angeschlossen. Stellen Sie den Pegel des Oszillators so ein, daß am Ausgang -10 dB (0,3 V) am Millivoltmeter angezeigt werden. Das VU-Meter muß 0 VU anzeigen.

Wenn nötig Meter CAL nachstellen. Alle anderen Kanäle müssen genauso eingemessen werden.

2. Einstellung der Vormagnetisierung

Der einzumessende Kanal ist in Aufnahmeposition zu setzen. Auch der Bandtransport muß sich im Aufnahmebetrieb befinden. Nehmen Sie das Oszilloscope und klemmen Sie die Meßspitze an TP-103 und die Masse an TP-105.

Stellen Sie nun mit dem Bias LVL Poti R 319 genau 0,85 Vss ein. Dieser Wert bezieht sich auf die Vormagnetisierungsströme von Ampex 457/456 und Scotch 227.

Die Maschine ist ab Werk auf diese Bandsorten eingestellt.

Wollen Sie eine andere Bandsorte benutzen, legen Sie dieses Band auf. Drehen Sie den Bias LVL gegen den Uhrzeigersinn auf Null. Nehmen Sie nun 10 KHz auf und stellen Sie die Vormagnetisierung im Uhrzeigersinn so ein, daß der Pegel um den spezifischen Wert des Bandes unter dem Spitzenpegel liegt. Für Ampex 456/457 wären dies -3 dB. Sie müssen dazu das Band ständig bespielen und wieder abhören, da die Fostex A-8 nicht über eine Hinterbandkontrolle verfügt.

3. Aufnahmepegel

Legen Sie das von Ihnen gewählte Band auf und schließen Sie den Oszillator auf Kanal 1 an. Nun drücken Sie die Monitortaste und stellen den Oszillator auf 400 Hz 0 VU ein.

Nehmen Sie dieses Signal auf. Bei der Wiedergabe muß der Pegel ebenfalls 0 VU betragen. Sollte dies nicht der Fall sein, stellen Sie den Pegel mit dem Regler Rec LVL R 317 nach.



Fostex Monitor 6301

Fostex®

PERSONAL MULTITRACK

Studio: _____

Producer: _____

Maschine: _____

Dolby C: ja / nein

Bandsorte: _____

Eq: CCIR/NAB

Notizen: _____

Datum: _____

Fostex Monitor 6301

Interpret: _____

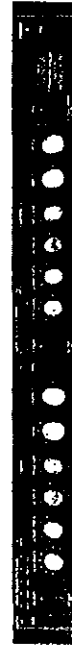
Titel: _____

Zeit: _____

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16



Fostex 3180 – ein Mono-Stereo-Federhallgerät mit 24 ms digitaler Vorverzögerung und ca. 3,5 Sekunden Nachhallzeit. Durch das präzise Abklingverhalten ist es bei Aufnahme und Mixdown optimal einsetzbar.



Fostex 3070 – Mono-Stereo Limiter-Kompressor-Noisegate. Eine lange Bezeichnung für einen unentbehrlichen Helfer im Studio- und PA-Betrieb. Sämtliche Regelfunktionen sind frei einstellbar. LED-Anzeige für Pegelbegrenzung. Side-Chain Eingang zur externen Steuerung ist beim 3070 selbstverständlich.



Fostex 3010 – Steckfeld. Überall wo es auf schnelle und sichere Verbindungen ankommt, ist unser Steckfeld 3010 einsetzbar. Die obere Reihe der Cinchbuchsen sind als Ausgänge, die unteren als Trennbuchsen-Eingänge ausgelegt. Ein Profi-Steckfeld, das in keinem Studio fehlen sollte.

